Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mk. 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mk. 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 3. Blatt. Sonntag, 1. Dezember 1912. 61. Jahrgang. Nr. 876.

Aus der Stadt.

Münster, 1. Dezember.

+ **Volksverein.** Es sei nochmals auf die am heutigen Nachmittage um 5 Uhr im Schützenhofsaale stattfindende Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland und des katholischen Schulvereins hingewiesen. Die beiden Redner Dr. Brauns und Oberlandgerichtspräsident Marx werden mit ihrem klangvollen Organ den Saal beherrschen und von allen Teilnehmern verstanden werden. Wie uns mitgeteilt wird, wird der hochw. Herr Bischof bestimmt an der Versammlung teilnehmen und jedenfalls zu Anfang der Versammlung das Wort nehmen. Da es voraussichtlich das letzte Mal ist, daß die katholischen Männer und Jünglinge der Stadt Münster ihren Oberhirten in öffentlicher Versammlung begrüßen können, so werden dieselben gewiß zahlreich und pünktlich erscheinen. Die vereinigten Kirchenchöre werden unter der Leitung des Herrn Wesseler Vorzügliches leisten, es steht zu erwarten, daß die Versammlung für alle Teilnehmer einen recht befriedigenden Verlauf nehmen wird.

= **Die Preisaufgabe für den Klerus der Diözese Münster,** der das Thema „Die sozialen Auffassungen des hl. Augustinus" zugrunde gelegt war, hat laut „Kirchl. Amtsbl." zwei Bearbeiter gefunden. Dem Verfasser der einen Arbeit, Geistlichen Lehrer Heinrich Lesaar in Gaesdonck ist der volle Preis von 300 Mark zuerkannt worden. Die andere Arbeit ist erst nach Ablauf der gestellten Frist eingegangen. Als Anerkennung des durch die Arbeit bekundeten wissenschaftlichen Strebens wurde jedoch dem Verfasser ein Drittel des vorjährigen Preises (100 Mark) zuerkannt. Für das Jahr 1913 werden wiederum zwei Preise von je 300 Mark ausgesetzt, und zwar wird aus dem Gebiete der sozialen Ethik die Preisfrage gestellt: „Der Selbständigkeitsdrang in der heutigen Jugend".

× **Vom Wetter.** Freitagmorgen hatte sich nach weiterer Zunahme des Luftdrucks der Himmel im Binnenlande vielfach völlig aufgeheitert; an zahlreichen Orten herrschte schwacher Frost, und zwar unter dem Einflusse des wieder zur Geltung gelangten Hochdrucks. Das Maximum über 765 Millimeter Höhe befand sich noch in Rußland, wanderte aber ostwärts ab, ebenso wie das im hohen Norden verlagerte Minimum von immer noch 745 Millimeter Tiefe. Über den britischen Inseln war schon wieder ein neuer Wirbel mit einem Minimum unter 740 Millimeter erschienen, der sich morgens über Südengland befand und schnell ostwärts vordrang. Zunächst blieb Freitag die Witterung bei südöstlichen Winden im Binnenlande heiter und freundlich; der herannahende Wirbel machte sich im Laufe des Tages jedoch schon durch Wiederabnahme des Luftdrucks bemerkbar, und bis zum Beginn der neuen Woche dürfte überall von neuem Regenwetter eingetreten sein. Eine wesentliche Änderung dieser ziemlich milden, niederschlagreichen Witterung ist auch fürs erste nicht wahrscheinlich.

× **Weihnachtsbitte an das kaufende Publikum.** Der Detaillistenverband von Rheinland und Westfalen schreibt uns: Die Weihnachtszeit rückt heran und mit ihr für viele Menschen die Sorge, durch welche Gabe sie ihre Angehörigen erfreuen sollen. Nicht immer ist ein fester Entschluß vorhanden, im Gegenteil, die Frage, das Richtige zu treffen, bedarf oft eingehender Erwägung. Indes die Läger der Detaillisten sind gefüllt, die reichhaltigste Auswahl ist noch vorhanden, darum nütze jeder den Augenblick, seinen Bedarf frühzeitig zu decken. Noch kann das Publikum mit Ruhe und Überlegung seine Auswahl treffen, im Weihnachtstrubel ist es dem Kaufmann beim besten Willen nicht immer möglich, jeden mit der nötigen Aufmerksamkeit zu bedienen. Das Verschieben des Einkaufs bis auf die letzte Woche vor dem Feste ist eine schlechte Angewohnheit, die jeder vermeiden sollte, bei dem die Geldfrage keine Rolle spielt. Ein frühzeitiger Einkauf liegt ebenso sehr im Interesse des Publikums, als in dem des Geschäftsmannes, sowie des Personals, an die die letzten Tage vor Weihnachten sowieso große körperliche Anstrengungen stellen. Namentlich auch für anzufertigende Sachen sowie für besondere Bestellungen wolle man jetzt schon die Wahl treffen, damit eine rechtzeitige Lieferung ermöglicht wird. Auf Wunsch wird das betreffende Geschäft gekaufte Waren gewiß gerne zurücklegen, um sie zur gegebenen Zeit zur Ablieferung zu bringen.

Auf dem hiesigen Wochenmarkte wurden am Samstag durchschnittlich gezahlt für Äpfel (Tafeläpfel) das Pfd. 15—20 Pfg., Zentner 11, 14—17 Mk., Kochäpfel das Pfd. 8—10 Pfg., Birnen (Tafelbirnen) das Pfd. 20—25 Pfg., geringere Sorten das Pfd. 8—10 Pfg., Bananen das Pfd. 35—40 Pfg., Zitronen das Stück 5—10 Pfg., Apfelsinen das Stück 5—8 Pfg., Maronen das Pfd. 25—35 Pfg., Weintrauben das Pfd. 50—60 Pfg., Walnüsse das Pfd. 40—50 Pfg., Haselnüsse Pfd. [illegible] Pfg., Spinat das Pfd. 25—30 Pfg., Mangold das Pfd. 10—15 Pfg., Wirsing das Stück 10, 15—25 Pfg., Weißkohl das Stück 10—15 Pfg., Rotkohl das Stück 15, 20—25 Pfg., Grünkohl 3—4 Stück 10 Pfg., Rosenkohl das Pfd. 20, 25—30 Pfg., Schwarzwurzeln das Pfd. 25—30 Pfg., Teltower Rübchen das Pfd. 35—40 Pfg., Möhren das Pfd. 5 Pfg., Zentner 2,00—2,50 Mk., Blumenkohl das Stück 30, 35—40 Pfg., Kohlrabi 3—4 Stück 10 Pfg., Steckrüben das Stück 5—10 Pfg., gelbe Rüben das Bund 5 Pfg., Rote Beete 3—4 Stück 10 Pfg., Radieschen das Bund 5—10 Pfg., Rettich 3—4 Stück 10 Pfg., Porree 3—4 Stück 10 Pfg., Sellerie die Knolle 5, 10—20 Pfg., Zwiebeln das Pfd. 5—8 Pfg., Kopfsalat (hiesiger) das Stück 5—10 Pfg., fremder das Stück 10—15 Pfg., Endivien das Stück 10, 15—20 Pfg., Feldsalat das Pfd. 30—35 Pfg., Schnittsalat kleine Portion 20—30 Pfg., Kartoffeln (rote) das Pfd. 4 Pfg., Zentner 2,80—3,00 Mk., Magnum bonum das Pfd. 3 Pfg., Zentner 2,50—2,70 Mk., Mäusekartoffeln das Pfd. 5 Pfg., Zentner 4,50—5,00 Mk., frische Eier das Stück 14—15 Pfg., Landbutter das Pfd. 1,30—1,40 Mk., lebende Gänse das Pfd. 55—65 Pfg., Enten das Stück 2—3 Mk., Schlachthühner das Stück 2,00, 2,50—3,00 Mk., Tauben zum Schlachten 50—60 Pfg., wilde Tauben (Holztauben) das Stück 80—85 Pfg., Rebhühner das Stück 1,00—1,20 Mk., Fasanen-Hähne das Stück 2,50—2,75 Mk., Hennen das Stück 2,00—2,25 Mk., Birkhähne das Stück 2,50—3,00 Mk., Hennen das Stück 2,25—2,50 Mk., Hasen das Stück 3,75—5,00 Mk., wilde Kaninchen das Stück 0,90—1,20 Mark.

× **Soz.-charit. Kommission der Studentinnen.** Die eingerichteten Unterrichtskurse beginnen Montag, den 2. Dezember. Die Fächer sind verteilt: Montag deutsche Grammatik, Dienstag Rechnen, Mittwoch deutsche Literatur, Freitag Französisch für Anfänger in der Überwasserschule, Dienstag und Donnerstag Stenographie für Fortgeschrittene im Vinzenzhause. Sämtliche Kurse beginnen abends ½9 Uhr. Eventl. Anmeldung zu einem englischen Anfängerkursus Dienstag abend ½9 Uhr im Vinzenzhause.

Sattler-Innung. Die Abstimmungsliste über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerk liegt für die Beteiligten zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche vom 1. bis einschließlich 14. Dezember dieses Jahres an den Werktagen von 8½ bis 12 Uhr vormittags und von 3½ bis 7 Uhr nachmittags (ausgenommen Samstagnachmittags) auf dem Zimmer Nr. 104 des hiesigen städtischen Verwaltungsgebäudes aus. Einsprüche, die nach Ablauf dieser Frist erhoben werden, bleiben unberücksichtigt.

× **Noch ein Naturwunder.** Gestern morgen wurde auf unserer Redaktion eine Riesenstengelrübe vorgezeigt, deren unten in zwei dicke Spitzen sich teilende Rübe an der dicksten Stelle einen Umfang von etwa 50 Zentimeter hatte. Die Menge des Grüns entsprach natürlich diesem Verhältnis. Die Rübe war in einem Garten an der Karlstraße gewachsen.

Konzertnotiz. Auf das am heutigen Abend im Centralhof stattfindende Doppel-Konzert des M.-G.-V. Sängerlust wird hingewiesen.

△ **Die Volksaufführung des Konservatoriums** („Fideler Schuster" und „Zehn Mädchen", Operette von Suppé) findet am Sonntag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des Zoologischen Gartens statt.

‡ **Vereinigte Kirchenchöre.** Die letzte Generalprobe der Kirchenchorsänger für die Volksvereinsversammlung findet Sonntag vormittag 11¾ Uhr im Saale der Frau Witwe Eichel, Krummestraße 21, statt, wozu freundlichst alle Mitglieder der Kirchenchöre eingeladen werden.

Gautag der Windthorstbunde. Die Windthorstbunde der Reichstags-Wahlkreise Münster-Coesfeld und Warendorf-Beckum-Lüdinghausen halten am heutigen Sonntag vormittag 10 Uhr beginnend, im Saale des Restaurants Küpper-Fechtrup ihren Gautag ab. Als Vertreter der Verbandsleitung nimmt Herr Dr. Stadler an den Verhandlungen teil.

♂ **Eine Explosion** erfolgte gestern mittag bei der im Souterrain des Stadttheaters gelegenen Heizungsanlage. Der zur Heizung dienende Carbidkessel flog unter einem weithin hörbaren Knall auseinander. Glücklicherweise wurden Personen nicht verletzt.

Historischer Tageskalender für Münster. 1803 (1. Dez.) Die Kriegs- und Domänenkammer (Regierung) tritt ins Leben. — 1903. 100jähriges Bestehen der Kgl. Regierung zu Münster. 1. Dez. Einwohner der Stadt. 1910: 91 207; 1905: 81 468; 1900: 63 754; 1895: 57 135; 1890: 49 340; 1880: 40 434; 1875: 35 705; 1871: 24 821; 1852: 25 222; 1828: 21 040; 1816: 17 429; Ende des 15. Jahrhunderts ca. 9000; im 14. Jahrhundert ca. 11 500.

Zur Wiedererrichtung des Martiniturms.

(Eingesandt.)

Zweifellos hat in der gesamten Bürgerschaft die in Nr. 858 des „Münst. Anz." gebrachte Nachricht, daß der Martiniturm in seiner altgewohnten, jedem Münsteraner lieb gewordenen Form wieder aufgebaut wird, allseitigen, freudigen Beifall gefunden. Wir haben ja in unserer gegenwärtigen Zeit glücklicherweise den sogenannten Puritätswahn der siebenziger und achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts überwunden, jene, gleich einer Seuche um sich greifende Bewegung, die zum Beispiel in und an einer gotischen Kirche nichts duldete, was der Geschmacksrichtung späterer Jahrhunderte entstammte, sofern es nicht „stilgerecht" war, diese engherzige, kleinliche Nichtachtung der Kunst der Renaissance und des Barocks, der — Gott sei es geklagt! — eine an Zahl und Kunstwert gleich bedeutende Menge von Bau- und Kunstdenkmälern zum Opfer gefallen ist. Unser Streben geht vielmehr dahin, das Altvertraute nach Möglichkeit zu erhalten. Und darum sehen wir es gern, wenn eine durch Naturgewalt zerstörte Turmbekrönung dem Stadtbild in der alten Form wieder eingefügt wird, namentlich, wenn sie in sich, wie das bei der Haube des gotischen Martinikirchturmes der Fall war, einen so außerordentlich feinsinnigen und harmonischen Übergang von der Gotik zur Renaissance bildet. Wie ganz anders vertraut wird uns der Turm nach seiner Vollendung berühren, wenn wir ihn in seiner alten, prägnanten Form wiedersehen, als wenn uns da ein Turmabschluß entgegentritt, den wir dort zu sehen gar nicht gewohnt sind. Wir Münsteraner wissen ja ein Lied davon zu singen! Was wir aber in der erwähnten Notiz vermißt haben, das ist die Antwort auf die Frage: Wie soll der Helm gedeckt werden: mit Schiefer, wie bisher, oder gibt es noch etwas Besseres? In der Bürgerschaft, die ja an dem Schicksal des Turmes so lebhaft Anteil genommen hat, ist auch diese Frage für den Fall, daß der Turm die alte Haube wieder erhalten würde, verschiedentlich und eifrig erörtert worden, und allgemein ging der Wunsch dahin, den Helm doch statt der bisherigen grauen kalten Schieferdeckung mit Kupfer zu überkleiden. Auch in der Presse sind Stimmen hierfür laut geworden. Auf die Dauerhaftigkeit des Kupfers dem Schiefer gegenüber aufmerksam zu machen, ist wohl überflüssig, und ebenso bedarf es auch wohl nur eines Hinweises, um die eminente Schönheit des Kupfers, namentlich im Zustande der Oxydation, treffend ins Feld zu führen: Der Dom bietet uns da die beste Gelegenheit. Man vergleiche einmal die leuchtend-grüne Patina, mit der die Bedachung des Langhauses und der Türme überzogen ist, mit dem schmutzigen Grau des Schiefers der Dächer auf den Galenschen Kapellen! Zu den Mehrkosten würde bei einem solchen Objekt, das nach unsern Informationen einschließlich der Kupferbekleidung sich auf 145 000 Mark stellen würde, doch gewiß auch durch wohltätige Veranstaltungen beigetragen werden können. Jedenfalls würde es dem gesamten Stadtbild außerordentlich zur Zier gereichen, wenn der schöne alte Helm jetzt eine Kupferbekleidung erhielte.

Aus den Provinzen.

+ **Coesfeld,** 29. Nov. (Verbrüht.) In Abwesenheit der Eltern bestieg ein vierjähriges Kind einen Stuhl, um zu einem Süßigkeiten enthaltenden Topf zu gelangen, der über dem Herde auf einem Regale stand. Da das Kind den Topf nicht erreichen konnte, setzte es seine Füßchen auf den auf dem Herd stehenden Waschtopf. Der Deckel des Waschtopfes kippte um, und das Kind fiel in das siedende Wasser. Die auf das Schreien des Kindes herbeigeeilten Nachbarn brachten das schwer verbrühte Kind ins Krankenhaus, wo es hoffnungslos daniederliegt.

+ **Werne** a. d. Lippe, 30. Nov. (Seinen Verletzungen erlegen) ist der Bergamnn Wendel, der aus einer Höhe von 20 Metern abgestürzt war. — Durch niedergehendes Gestein wurde gestern der Bergmann Ostoschekski schwer verletzt. Der Bedauernswerte wurde zum Krankenhause gebracht.

+ **Lünen,** 29. Nov. (Diebstahl.) Hier wurde einem Hnadwerksmeister der Betrag von 2900 Mark in barem Gelde sowie ein Sparkassenbuch aus der Wohnung gestohlen, die er für kurze Zeit verlassen hatte, ohne die Tür zu schließen.

Dortmund, 29. Nov. (Mysteriöses Verschwinden von Akten.) Das Dortmunder Amtsgericht befindet sich in begreiflicher Aufregung. Der Butterhändler Bonnekoh von hier wurde vor einer Reihe von Monaten wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz in eine Gefängnis- und außerdem in eine Geldstrafe von 1000 Mark genommen. Als die Strafe vollstreckt werden sollte, war das nicht möglich, weil die Akten spurlos verschwunden waren. Mit viel Mühe wurden auf Grund eines Ermittlungsverfahrens die Akten rekonstruiert und zum zweiten Male das Hauptverfahren eröffnet. Der Termin zur Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht wurde angesetzt, die Verhandlung kam heran, konnte aber nicht stattfinden, weil dem Vorsitzenden kurz vorher die Akten wiederum abhanden gekommen waren. Eine Haussuchung bei Bonnekoh brachte die Akten nicht zum Vorschein. So steht man vor einem Rätsel, um dessen Lösung Gericht und Polizei eifrigst bemüht sind.

+ **Paderborn,** 29. Nov. (Der berüchtigte Verbrecher Stockhausen,) der einen Dynamitanschlag auf einen Gastwirt und eine Menge schwerer Einbrüche verübt hatte, wurde in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Während der Fahrt von Pyrmont, wo er verhaftet worden war, hierher suchte er durch das Fenster des Aborts aus dem Zuge zu springen und konnte nur mit großer Mühe von den Gendarmen überwältigt werden. Auch auf dem Bahnhofe benahm er sich noch äußerst renitent. Er mußte mit Gewalt aus dem Abteil herausgeholt und gefesselt zu dem Wagen gebracht werden, der ihn ins Gefängnis schaffen sollte.

♂ **Arnsberg,** 29. Nov. (Eisenbahnprojekte im Sauerland.) Seit einiger Zeit ist eine Anzahl Eisenbahnprojekte in der Schwebe, deren Ausführung sowohl für den Eisenbahnverkehr der südlichen Hälfte der Provinz Westfalen als auch für die Verbindung zwischen dem Norden und dem Süden Deutschlands von wesentlicher Bedeutung sein würde. In Frage kommt zunächst ein Projekt, das die Erbauung einer Eisenbahnlinie von Schwerte nach Letmathe vorsieht, nachdem erst vor kurzem die neuen Eisenbahnlinien Iserlohn—Schwerte und Dortmund—Schwerte in Betrieb genommen worden sind. Durch eine Bahnverbindung Letmathe—Schwerte würde das letzte Glied der Verbindung Norddeutschlands mit Mitteldeutschland (Hamburg—Münster—Dortmund—Schwerte—Letmathe—Frankfurt) geschaffen werden. Ferner schwebt ein Projekt Iserlohn—Altena, das die Anlegung eines 5 Klm. langen Tunnels erforderlich machen würde. Ein 3. Projekt ist eine Eisenbahn Westig—Garbeck—Plettenberg, die durch das gewerbereiche Sundwiger Tal zur Lennestrecke führen soll. Von Menden und Neuenrade wird ferner die Weiterführung der Hönnetalbahn eifrig betrieben, und im Kreise Arnsberg erstrebt man schon lange eine Abzweigung der Hönnetalbahn nach Sundern und Allendorf sowie nach Ohle—Plettenberg, wodurch eine den großen Bogen über Hagen vermeidende Bahnlinie von der Ruhr zur Siegstrecke geschaffen würde. Ferner schwebt ein Projekt, das die Verlängerung der Ennepetalbahn über Altenförde hinaus nach Radevormwald ins Auge faßt. Einen Teil dieser Projekte hat die Eisenbahnverwaltung bereits in wohlwollende Erwägung gezogen.

‡ **Mettmann,** 29. Nov. (Unterschlagungen.) Bei der hiesigen Ortskrankenkasse sind Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden. Wie auf der Generalversammlung der Kasse mitgeteilt wurde, hat eine vorgenommene Kassenrevision erhebliche Unterschlagungen festgestellt, die der Rendant R. begangen hat. Der Rendant hatte in der Krankenliste fingierte Namen eingetragen und die Zahlung der auswärtigen Firmen für ihre hiesigen Arbeiter überhaupt nicht gebucht. R. wurde verhaftet und sofort aus dem Dienst der Ortskrankenkasse entlassen. Der veruntreute Betrag wird bisher auf 6000 Mark angegeben.

× **Velbert,** 29. Nov. (Riesenaussperrung.) Ende August wurde über die Bau- und Möbelbeschlagfabrik Weidtmann die Sperre verhängt, weil sie eine Änderung der Arbeitsordnung geplant und angekündigt hatte. Eine Entscheidung der Firma über die von den Arbeitern eingereichten Abänderungsvorschläge hatten die Arbeiter nicht abgewartet. Infolge dieses Vorgehens hat der Fabrikantenverein beschlossen, der Firma Schutz zugewähren. Es wird morgen 10 Prozent aller in dem hiesigen Bezirk beschäftigten Arbeiter gekündigt werden. Von dieser Maßregelung werden etwa 8000 Arbeiter betroffen. Falls bis zum 15. Dezember die Sperre nicht behoben ist, sollen weitere 15 Prozent ausgesperrt und gegebenenfalls noch schärfere Maßnahmen getroffen werden.

⊙ **Neerlage,** Grafschaft Bentheim, 29. Nov. (Gemeindevorsteherwahl.) Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Wensink, der 21 Jahre für das Wohl der Gemeinde als Vorsteher gewirkt hat, von seinem Posten zurückgetreten ist, wurde in der letzten Gemeindeversammlung der Hofbesitzer Nordbeck gnt. Fuhlenbrok, zum Gemeindevorsteher gewählt.

Aachen, 29. Nov. (Typhusfälle.) In der hiesigen Stadt haben sich ungefähr 50 Fälle von Typhus ereignet. Die Verseuchung ist durch an hiesige Milchhäuschen von einer auswärtigen Molkerei gelieferte infizierte Milch hervorgerufen worden. Die Stadt hat alle Maßnahmen ergriffen, um einer Verbreitung der Seuche zu steuern.

Emden, 30. Nov. (Im Hafen ertrunken.) Hier stürzte ein junges Mädchen, das sich in einem Kahn über den Hafen setzen ließ, infolge Fehltritts ins Hafenbecken und ertrank.

Emden, 30. Nov. (Das Minenschiff „Arcona") lief gestern abend in den Hafen und wird Emden dauernd als Station nehmen. Heute nachmittag erfolgte beim Liegeplatz die feierliche Begrüßung durch die städtischen Körperschaften; der Kommandant von Hippel erwiderte die Ansprache des Oberbürgermeisters. Auch hatten sich die Offiziere der hiesigen Garnison eingefunden. Am Abend erfolgte eine Bewirtung der gesamten Besatzung auf Kosten der Stadt.

✠ **Hannover,** 30. Nov. (50jähriges Dienstjubiläum.) Der Generalmajor z. D. Duisburg feiert am 1. Dezember ds. Js. sein 50jähriges Dienstjubiläum. Am 8. Januar 1845 zu Marienburg geboren, trat er am 1. Dezember 1862 beim Infanterie-Regiment Nr. 53 in Münster ein. Als Fähnrich machte er den Feldzug gegen Dänemark und die Erstürmung der Düppeler Schanzen mit, worauf er am 22. Mai 1884 zum Sekondeleutnant ernannt wurde. Den Feldzug von 1866 machte er beim Regiment Nr. 53 in der Main-Armee mit und wurde mit dem Kronenorden 4. Klasse mit Schwertern dekoriert. Zu Beginn des Feldzuges 1870/71 war er zunächst Adjutant des 2. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 53 und übernahm später die Führung der 10. Kompagnie dieses Regiments. Im letzten Gefecht, das das Regiment mitmachte, bei Chaffois am 29. Januar 1871 wurde er schwer am linken Bein verwundet; mit Hülfe der Hände war er imstande, den Oberkörper mühsam emporzuheben; der heldenmütige Offizier feuerte seine Leute auch jetzt noch zum energischen Angriff an. Für seine Tapferkeit wurde ihm das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen.

× **Hannover,** 29. Nov. (Zwei Kinder verbrannt.) Bei dem Brande einer Scheune des Landwirts Renneberg in Buchholz fanden gestern abend in Abwesenheit der Eltern zwei Kinder den Tod in den Flammen. Das fünfjährige Mädchen wurde mit schweren Brandwunden sterbend ins Krankenhaus gebracht. Die Leiche des Knaben konnte noch nicht gefunden werden.

Luftschiffahrt.

Berlin, 30. Nov. **(Drahtb.)** Ein Fliegerunfall, der beinahe zwei Offizierfliegern das Leben gekostet hätte, ereignete sich heute nachmittag bei Schwanenwerder über der Havel. Als die Offizierflieger Lt. Ladewig u. Lt. Stenzel von einem Übungsflug zwischen Teltow und Döberitz zurückkehrten, versagte in 550 Meter Höhe der Motor der Rumplertaube in dem Augenblick, als die Flieger die Havel überquerten. Bei dem Versuche, im Gleitfluge niederzugehen, erreichte der Apparat nicht das Ufer, sondern stürzte in den Fluß. Auf die Hilferufe der beiden Offiziere eilten in der Nähe beschäftigte Maurer mit einem Kahn herbei und diesen gelang es, die beiden Flieger unverletzt zu bergen. Das stark beschädigte Flugzeug liegt noch 50 Meter vom Ufer entfernt im Wasser.

Thorn, 29. Nov. Leutnant Jolly und Heinz von der Fliegertruppe in Döberitz, die heute vormittag in Döberitz aufgestiegen waren, sind heute mittag 12 Uhr in der Festung Thorn glatt gelandet. Den Rückflug beabsichtigen sie morgen auszuführen.

‡ **Ein Angriff auf den Dauerrekord für Flugmaschinen,** der zurzeit von Fourny mit 13 Stunden 17 Minuten gehalten wird, mißglückte dem belgischen Flieger Fischer. Dieser war auf dem Flugplatz von Etampes mit einem Henry Farman-Doppeldecker aufgestiegen. Nach zirka 6stündiger Flugzeit entschloß sich Fischer aber mit Rücksicht auf die große Kälte und den zunehmenden Wind zur Landung.

△ **Luftflottenwünsche.**

Es ist, wie wir von unterrichteter Seite hören, noch keineswegs sicher, daß die Einbringung eines Luftflottengesetzes beim Reichstage schon 1913 oder wenigstens in so naher Zeit erfolgt, wie es unlängst in einem Teil der Presse angedeutet worden ist. Daß in Heeres- und Flottenkreisen dem Gedanken volle Sympathie entgegengebracht wird, steht außer Frage. Die maßgebenden militärischen Stellen verlangen folgende gesetzliche Bestimmungen für den Ausbau unserer Wehr in der vierten Dimension: Die Festsetzung eines Mindest-Sollbestandes an lenkbaren Luftschiffen, mit genauen Vorschriften über die Friedens-Indiensthaltung; Bestimmungen über Reserveluftschiffe und die Heranziehung von Privatluftschiffen für Manöver- und Kriegszwecke, die hierfür, nach dem Vorbilde der Reichsbeihilfen für die Lastkraftwagen, eine angemessene Anschaffungs- und Betriebssubvention erhalten sollten; schließlich Vorschriften über den Ersatz und die Umbauten verlorengehender oder veralteter Luftschiffe. Auch gewisse grundlegende Bestimmungen über den künftigen Luftschiff-Hallenbau müßten in der Novelle enthalten sein. Die Bearbeitung des ganzen Planes liegt in der Hand des neuen Abteilungschefs der Verkehrsabteilung im K. M., Oberstleutnants Oschmann, der aus der Pioniertruppe hervorgegangen ist, später schon als Hauptmann im Kriegsministerium u. a. die Gründung des Deutschen Freiwilligen Automobil-Korps geleitet hat und zuletzt Verkehrsoffizier vom Platz in Mainz war.

Gerichtszeitung.

Lohne, 27. Nov. Ein hartes Urteil hat die Strafkammer in Oldenburg gefällt. Ein Bürger in Lohne hatte im vorigen Sommer gegen ein aus Oldenburg kommendes Automobil einen Stein geschleudert und das Fenster des Kraftwagens zertrümmert. Ein günstiger Zufall fügte es, daß der Insasse des Wagens unverletzt blieb. Das Schöffengericht in Vechta erkannte auf 20 Mark Strafe. Die hiergegen eingelegte Berufung hatte, lt. „Oldbgsche. Ztg." zur Folge, daß die Strafe auf 500 Mark erhöht wurde.

Unfall durch einen schadhaften Bauzaun. Dem Schüler R. in Essen war ein angelehntes Stück eines Bauzauns an einem Neubau in der Glashüttenstraße auf das rechte Bein gefallen und hatte erhebliche Verletzungen verursacht. Der Vater des minderjährigen Jungen erhob nun Schadenersatzklage gegen den Bauunternehmer B. aus Münster. Der Kläger stützte sich auf die Paragraphen 831 B. G.-B., Außerachtlassung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt, und 836 B. G.-B., Haftpflicht für Schäden durch Einsturz eines Gebäudes oder eines mit einem Grundstücke verbundenen Werkes oder durch die Loslösung von Teilen des Gebäudes oder Werkes. Der Kläger machte geltend, es sei notwendig gewesen, an dem Bauzaun Scharniere anzubringen, um in diese den zu öffnenden Teil des Zaunes wie eine Tür einzuhängen. Das Landgericht Essen wies die Klage ab. Auf die Berufung des Klägers legte das Oberlandesgericht Hamm dem Beklagten einen Eid auf, dahingehend, daß er nicht gesehen habe, daß am Tage des Unfalles ein angehobenes Stück des Bauzaunes an dem feststehenden Teile des Zaunes angelehnt war. Nachdem der Beklagte diesen Eid angenommen und geleistet hatte, wies der 7. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Hamm die Berufung zurück. Ein zur Absperrung errichteter Bauzaun könne, so führte das Gericht bei der Urteilsbegründung aus, weder als ein „Gebäude" noch als ein anderes mit einem Grundstück verbundenes „Werk" angesehen werden. Darum sei der Ersatzanspruch nicht auf § 836 B. G.-B. stützbar. Soweit sich die Klage auf § 831 B. G.-B. berufe, sei der Beklagte durch die Entlastung geschützt. Dem Landgericht Essen sei darin beizutreten, daß bei der Auswahl des Bauführers A., dem die Bauleitung übertragen worden war, der Beklagte die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet habe. Auch die Kontrollpflicht habe der Beklagte nicht verletzt. Es sei nicht üblich und auch nicht nötig, in einem zu vorübergehenden Zwecken errichteten Bauzaun eine Tür mit Angeln und Schloß anzubringen. Es genüge für die Bauzwecke und für die Sicherheit des Verkehrs, wenn ein Stück des Zaunes so hergerichtet werde, daß es ausgehoben werden könne, und wenn dieses Stück nicht zu steil aufgestellt und angelehnt werde. Ein Umfallen sei dann nicht zu befürchten. Für die vorsichtige Aufstellung des Zaunstückes hätten aber der Bauführer A. und die beigegebenen Arbeiter zu sorgen gehabt. Wenn aber der Beklagte, wie die Kläger behaupten, aber nicht bewiesen hätten, den gefährlichen Zustand des steilstehenden Zaunes gesehen hätte, dann wäre es allerdings seine Pflicht gewesen, selbst für die Beseitigung dieser Gefahr zu sorgen. Durch den Eid sei indessen erwiesen, daß er den Zustand nicht gekannt habe, und die Klage sei daher abzuweisen.

Gottesdienstordnung.

Besondere Andachten im Laufe der Woche.

Hoher Dom. Montag bis Donnerstag Hl. Messen von halb 6 bis 8 Uhr. Halb 9 Uhr Chordienst. 9 Uhr Konventualamt. 10 Uhr letzte hl. Messe. Nachmittags 2 Uhr Vesper. Montag morgen 7 Uhr Pestmesse.

St. Aegidiikirche. Dienstag morgen halb 9 Uhr Pestmesse. Donnerstag morgen 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Abends 7 Uhr Sakramentsandacht. Freitag morgen von 6 bis 9 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. Halb 9 Uhr hl. Messe für den Mütterverein. Abends 8 Uhr Kreuzwegandacht. Samstag nachmittag halb 5 Uhr Advents-Andacht. — **Antoniuskirche.** Dienstag morgen 8 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius. Freitag morgen von 6 bis halb 9 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten. — **Herz Jesu-Kirche.** Freitag morgen halb 7 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. 7¾ Uhr Hochamt und abends 8 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Herzens Jesu. — **St. Josephskirche.** Donnerstag morgen ¼ vor 8 Uhr Sakramentshochamt. Freitag morgen 6 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. 8 Uhr Herz-Jesu-Hochamt. — **St. Lambertikirche.** Am Dienstag, dem Feste des hl. **Franziskus Xaverius,** vollkomm. Ablaß für die Mitglieder des Franziskus Xaverius-Vereins. Morgens 8 Uhr Hochamt. Nachmittags 5 Uhr Andacht. Abends Halb 9 Uhr religiöser Vortrag für Männer und Jünglinge. Donnerstag morgen 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Abends 7 Uhr Sakramentsandacht. Freitag morgen von 6 bis halb 9 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. 8 Uhr Hochamt zu Ehren des hochh. Herzens Jesu. — **Liebfrauenkirche.** Donnerstag morgen 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Freitag morgen 6 Uhr Herz Jesu-Messe. Abends 8 Uhr Andacht zum Troste der Armen Seelen. Samstag morgen 7 Uhr Hochamt. Nachmittags halb 5 Uhr Andacht. — **St. Ludgerikirche.** Mittwoch morgen 8 Uhr Pestmesse. Donnerstag morgen 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Freitag morgen von 6 bis halb 9 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. Abends 7 Uhr Herz-Jesu Andacht. — **Hl. Kreuzkirche.** Freitag morgen von 6 bis 8 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. Abends 8 Uhr Kreuzweg-Andacht. — **St. Martinikirche** Mittwoch abend 8 Uhr Josephsandacht. Freitag morgen von 6 bis halb 9 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. 7 Uhr Pestmesse. Samstag nachmittag 4 Uhr Andacht. — **St. Mauritzkirche.** Freitag morgen von 6 bis halb 9 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten. 7 Uhr Hochamt zu Ehren des hl. Herzens Jesu. — **St. Servatiikirche.** Montag abend 7 Uhr Kreuzwegandacht. Dienstag morgen 7 Uhr Pestmesse. Mittwoch abend 7 Uhr Josephsandacht. Freitag morgen 7 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes und hl. Messe 7¾ h. Messe, Litanei und Segen. Abends 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Predigt und Segen. — **St. Klemenskirche.** Täglich hl. Messen um 6, halb 8 und 8 Uhr. — **St. Magdalenenkirche.** Jeden Morgen 8 Uhr hl. Messe. Freitag morgen von 7 bis halb 9 und 11 bis 12 Uhr Aussetzung des hochw Gutes und Segen. — **Franziskaner-Klosterkirche.** Dienstag abend 6 Uhr Antoniusandacht. Freitag morgen von 6 bis 7 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. Abends 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht — **Kapuziner-Klosterkirche.** Freitag morgen 6 bis 7 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Herz-Jesu-Messe — **Klarissen-Klosterkirche.** Dienstag nachmittag 5 Uhr Antoniusandacht. Mittwoch abend 7 Uhr Beginn der nächtlichen Anbetung.

Hauptredakteur: **Rudolf Striethold.** Verantwortlich für Politik: Dr. **P. Dückers;** für den übrigen Teil **Paul Koene;** für die Reklamen und Inserate **A. Busch,** sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.

Ein Geschenk des Meeres

könnte man Lebertran nennen. Doch ist dieses, um richtig ausgenutzt zu werden, erst einer Behandlung zu unterziehen, wie ja auch z. B. ein Diamant erst, nachdem er Bearbeitung und Schliff erhalten, den rechten Wert für uns bekommt. Dem Lebertran müssen im Scottschen Herstellungs-Verfahren seine ihm anhaftenden Nachteile; wie schwere Verdaulichkeit, unangenehmer Geruch, widerlicher Geschmack, genommen werden, um ihn zuträglicher und wohlschmeckender zu machen. Die so gewonnene Scotts Lebertran-Emulsion besitzt alle Vorzüge des gewöhnlichen Tranes in erhöhtem Maße, wirkt appetitanregend, ist äußerst nahrhaft und bekömmlich, selbst für einen empfindlichen Gaumen und Magen. Bei regelmäßigem Gebrauche von Scotts Emulsion wird oft nach kurzer Zeit eine allgemeine Kräftezunahme beobachtet. Wer solche herbeiführen will, der möge sich je eher desto besser zu einer Kur mit Scotts Emulsion entschließen. Doch hüte er sich vor Nachahmungen und

gebrauche nur Scotts Emulsion!

Großer

Putz-Verkauf

zu ermäßigten Preisen.

Einige Beispiele:

Filz-Gamins
alle Farben . . . . 3.35 — 2.15

Woll-Velours-Hüte
einfarbig . . . . 5.75 — 3.35

Woll-Velours-Hüte
zweifarbig 4.90

Frauenform Ia. Filz
Amazone inkl. Einlage . . 3.35

Frauenform Ia. Velvet
Kleidsamer Rembrandt . . 3.75

Rundform Ia. Filztuch
auch Rembrandts . . 1.90 — 1.40

Ia. Ia. Haar-Velourshüte
ein Posten farbige . . 8.75

Ia. Ia. Haar-Velourshüte
ein Posten schwarze . . . 9.75

Natur-Gestecke
f. Lodenhüte . 1.40 85 45 — 35 ₰

Reins. Taffetband
11 cm, alle Farben . . 70 — 36 ₰

Reins. Libertyband
11 cm, alle Farben . 95 58 — 40 ₰

Reins. Schärpenband
15 cm, alle Wallfarben . . 95 ₰

Pelzreiher
weiß, sehr haltbar . . . 1.50

Straußfedern
die bekannten vorteilhaften Qualitäten wie im Sommer
0.80 1.65 2.25 3.00 3.45 3.85
6.75 7.00 9.50 11.90 17.50
schwarz und weiß besonders 5.25

Selbstgearb. Samthüte
ein Posten schwarze sehr preiswert.

J. W. JOANNING

Prinzipalmarkt 38.

In herrschaftl. Hause **Oberwohnung** (Wasch.), 2 Z., Küche mit Balkon, Vorratsk., Kellerpp., an ruhige Person oder kinderl. Ehepaar sofort od. später zu vermieten. Näh. Steinfurterstr. 24.

Dicker Winterüberzieher f. mittelgroße Figur, lange blaue **Damenjacke** u. schw. **Muff** bill. z. verk. Näh. Geschäftsst.

Liliput-Schreibmaschine wie neu, billig zu verkaufen. Passendes Weihnachtsgeschenk für Schuler. Näh. Geschäftsstelle.

Guterhalt. schwarzes Plüsch- oder Astrachan-Jackett für mittlere Figur zu kaufen gesucht. Angebote erbitte u. G G 807 an die Gesch. ds. Bl.

Mehrere tüchtige Schreiner
auf bessere Eichen- und polierte Möbel, finden dauernde Arbeit.
Th. Sendker u. Co.
Freckenhorst i. W.
Werkstätten für Möbel und Innendekoration.

Grosser Ausverkauf!

Abteilung IV.

4. Woche vom 2. bis 8. Dezember.

Bedeutende Preisermässigung.

Besonders vorteilhafter Einkauf in Unterzeugen.

Normal-Hemden	jetzt **1.00** M.	bis	7.25	M.
	früher 1.35 M.	bis	**8.25**	M.
Herren-Hautjacken	jetzt **68** ₰	bis	4.10	M.
	früher 80 ₰	bis	**4.75**	M.
Herren-Unterjacken	jetzt **1.85** M.	bis	5.00	M.
	früher 2.20 M.	bis	**5.75**	M.
Herren-Unterhosen	jetzt **80** ₰	bis	5.30	M.
	früher 1.00 M.	bis	**6.25**	M.
Herren-Socken das Paar	jetzt **7** ₰	bis	1.40	M.
	früher 8 ₰	bis	**1.60**	M.
Faust- u. Arbeitshandschuhe d. Paar	jetzt **28** ₰	bis	1.10	M.
	früh. 35 ₰	bis	**1.30**	M.
Herren-Hemden	jetzt **1.10** M.	bis	2.95	M.
	früh. 1.30 M.	bis	**3.25**	M.

Ferner: **Herren-Sweater, gestr. Metzgerjacken, Jagdwesten, Isländer; Herren-Glacé-Handschuhe, gefüttert, Trikot- und Strickhandschuhe; Krawatten, Hosenträger, Kragenschoner, Badehosen etc. — Damen-Unter- und Hautjacken, gestr. Untertaillen, Unterhosen, Hemden, Strümpfe, Handschuhe etc. — Kinder-Sweaters, Unterzeuge, Strümpfe, Handschuhe etc.**

Der Ausverkauf in der I., II. und III. Abteilung wird fortgesetzt.

B. A. Kloppenborg,

Kuhstrasse 4. **Ecke Wankelgasse.**



Taschen-Uhren

Vertrauens-Artikel.

Kaum ein anderer Gegenstand bedingt so großes Vertrauen zum Lieferanten.
Kein anderer erfordert gleich genaue Sachkenntnis.
Kaufen Sie eine Taschenuhr bei anerkannt tüchtig. Fachmann.
Nur dann werden Sie dauernd zufrieden sein.

Unter den besseren Uhren nimmt „Alpina" (Union Horlogère, Biel, Genf und Glashütte) die erste Stelle ein.

Alpina-Uhren

für Damen und Herren zeichnen sich aus:
durch besonders elegante Form der Gehäuse, sicherste Zulässigkeit der Werke, äusserst präzise Regulierung.

Alpina-Uhren	sind vorrätig . . .	von 20 bis 300 ℳ
Glashütter Uhren,	(Firma A. Lange & Söhne)	von 175 ℳ an vorrätig
Herren-Uhren	Gold	von 40 bis 400 ℳ
Damen-Uhren	Gold	von 16 bis 300 ℳ
Herren-Uhren	mit goldverstärkten Gehäusen. Beste deutsche u. amerik. Erzeugnisse	von 25 ℳ an
Tula	Damen- u. Herrenuhren. 800/1000 Feinsilber mit künstlerisch. schwarz. Einlage (Schwefelsilber)	von 17 bis 100 ℳ
Damen-Uhren	echt Silber. Garantie für gutes Gehen	von 7.50 ℳ an
Herren-Uhren	echt Silber. Garantie für gutes Gehen	von 8 ℳ an
Armband-Uhren	in Metall, Silber und Gold	von 8 bis 150 ℳ

Schüler-Uhren

unverwüstliche Gehäuse mit dauernd soliden **Ankerwerken.** Die besten und praktischsten Uhren für Knaben

von 8.00 bis 18.00 Mark.

Omega-Uhren

für Damen und Herren zu den billigsten Original-Preisen.

Neuheit! Neuheit!

Qualitäts-Uhren deutschen Fabrikats.
Ausserordentlich genau regulierte
:-: TASCHEN-UHREN :-:
in Preislagen von **16 bis 25 Mark.**
(Man beachte die Gangtabellen in meinen Schaufenstern.)

Weitgehendste Garantie!

Begründet durch:
Gediegene Fachkenntnis! Strengste Reellität!
Dauernde Existenz! Stetige Erweiterung des Geschäfts!

Garantie-Gemeinschaft der Union Horlogère.
Vertreter in allen grösseren Städten Deutschlands und des Auslandes.

H. ABELER

Uhrmachermeister, Mitglied der „Union Horlogère",
Bogenstrasse 2 (unterm Bogen).
Man achte sorgfältig auf den Namen: **Abeler.**

Geschäftshäuser
in Altstadt, beste Lage, m. mod. Läden zu verkaufen. Off. u. **S 3 789** a. d. Geschäftsst. 38a

Portemonnaie
verloren auf dem Domplatz. Das bare Geld als Belohnung Annenstraße 10, II.

Wer fertigt einen kl. Kinderspielzeugschrank an, od. wo kann man ihn kaufen? Wer tauscht Puppenhaus? Offerten unter B B 802 an die Geschäftsstelle.



Herren-Garderobe
jeder Art
wird sauber gereinigt
u. tadellos ausgebügelt.

in der

Edelweiss

Dampfwaschanstalt, Färberei, chemische Reinigung.
Telephon 2175.
Lieferzeit 2 bis 8 Tage.
Täglicher Post- u. Bahnversand.
Man beachte unsere Filialen.

Zu Nikolaus

empfehle ich:

Apfelsinen	Dutzend	**32** Pfg.
„	„	**45** „
„	„	**55** „
Almeriatrauben	Pfund	**48, 55** „
Makronen	„	**20** „
Haselnüsse	„	**44** „
Walnüsse	Pfund	**35, 45, 55** „

Spekulatie Pfund **60** und **43** Pfg.
für Mk. **3**: 5½ Pfd. bzw. 7½ Pfd.

Schokoladen- und Marzipanteile
à **5** und **10** Pfg. in reicher Auswahl.

Volkskakes	Pfund	**39** Pfg.
Kaffeekakes	„	**65** „
Xox-Kakes	der Bisquitfabrik „Holland".	
Nanno **0.90**, Brinio **1.00**, Laboria **1.20.**		

Zum Backen empfehle ich:

Weizenmehl 000	10 Pfd.	**145** Pfg.
Kokosfett	„	**59** „
Korinthen	„	**40** „
Sultaninen	10 Pfd.	**65, 75** „
„ **mit Stein**	10 Pfd.	**55** „
Zitronat	„	**89** „

Heinr. Hill.

Quabecks Handelsschule
Norbertstrasse 1.
Unterricht in allen Handelswissenschaften für Damen (separat) und Herren.
Prospekt frei. 12a

Café-Eröffnung.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich nebst meiner Konditorei, die ich seit dem 1. Oktober d. J. von der **Frau Ww. Grotemeyer** übernommen habe, mit dem heutigen Tage ein

Café

eröffnen werde. Alle in der Konditorei vorkommenden Arbeiten werden auf das Sorgfältigste und Pünktlichste ausgeführt.

Große Auswahl in Torten, Pudding, Eisdessert, Konfitüren und Schokoladen

von allen besseren Firmen vorrätig.

Um geneigten Zuspruch bittet

Mit vorzüglicher Hochachtung!

H. Grotemeyer
Konditorei Café Konfitüren
Aegidiistr. 10. Fernruf 778.

Ab Sonntag, den 1. Dezember
im

Börsen-Café

Neues Programm
u. a. der Liebling Münsters, Humorist

Ewald Bonn

prolongiert — der in so kurzer Zeit beliebte Opernsänger Herr Antwan van der Rooyaards — dazu nachmittags und abends großes Künstlerkonzert des Holländischen Solisten-Ensembles unter Leitung des Holländischen Meister-Dirigenten Kapellmeister Bernh. Falkenburg.

Sonntags Matinee.
Entree frei.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen, dem Herrn über Leben und Tod, hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute mittag ½2 Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, sorgsame Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Ehefrau Bern. Schulze Pröbsting
Elisabeth, geb. Schulze Rünning

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach längerem Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten, im 51. Lebensjahre.

Wir bitten um ein andächtiges Gebet für die Seele der teuren Verstorbenen.

Borghorst und **Darfeld**, den 29. Nov. 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3. Dez. morgens 9 Uhr, vom Krankenhause aus statt und gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Praktische Weihnachts-Geschenke enorm billig.



Hausschuhe Kamelhaarschuhe

Damen-Tuchschuhe mit schwarzer Sohle und Absatzfleck . . **60 ₰**

Damen-Tuchschuhe mit Filz und Lederspaltsohle . . . . **95 ₰**

Imitiert Kamelhaar **Kinderschuhe,** starke Filzsohlen . . **45 ₰**

Kamelhaar **Damen-Hausschuhe,** Spezialqualität . . . **2.00**

Kinder-Eggenschuhe je nach Größe 12, 18, 21, **24** etc

Damen-Tuchschuhe Steppschuhe, genähte Ledersohle, Absatz . . . **1.60**

Imitiert Kamelhaar **Damen-Hausschuhe** . . **60 ₰**

Imitiert Kamelhaar **Damen-Schnallenstiefel** . **1.35**

Ball-schuhe

Gelegenheitskauf Posten Damen-Ballschuhe, weiß, Leder . . . **1.95**

Gelegenheitskauf Posten weiß Leder-Damenstiefel **3.95**

Gelegenheitskauf Posten Atlas-Salon-Schuhe in verschiedenen Farben, leicht beschädigt . . **95 ₰**

Damen-Schuhe

Box-Damenstiefel eleganter, solider Winterstiefel **5.50**

Lackblatt-Damen-Halbschuhe Preßfalten . . . **4.95**

Chrom-Damenstiefel Lackkappe, Preßfalten . **4.30**

Gamaschen Die Wintermode 2.90 **1.95**

Herren-Schuhe

Boxrind-Herrenstiefel amerikan. Facon, Garantiequalität **6.00**

Chrom-Herrenstiefel Lackkappe, Derby, amerik. Facon, Preßfalten . . **4.50**

Box-Herren- Schnallen- u. Zugstiefel breite Facons . . . **7.50**

Herren-Stiefel gepinnte Sohlen Schnür u. Schnallen . **3.45**

Kinderschuhe

Schulstiefel, gepinnte Sohlen

Nr. 25—26	27—30	31—35
1.95	2.45	2.95

Kinderstiefel

Box-Schulstiefel Boxrind u. Boxroß

Nr. 27—30	Nr. 31—35
2.50	3.00

Box-Kinderstiefel genähte Sohlen u. Absätze

Nr. 21—24	Nr. 25—26
2.10	2.50

Zumnorde

Prinzipalmarkt 34.

Kanarien-Edelroller



St. Seifert, vielf. präm. u. gld. Mdl. von 6 Mk. an zu verk. Vers. n. auswärts. Lebd. Ankunft gar. 8 Tage Probe **H. Mannefeld,** Budenstraße 33.

Bessere **Damen-Garderobe,** wie eine dorpelreih. Nerz-Murmel-Pelzstola mit Muff, sehr schick und fast neu, schwarz lang. Tuch-Jackenkostüm, schwarzseid. Brautkleid, hess. weißes Wollkleid usw. äußerst billig zu verkaufen. Näheres Geschäftsst.

Moderne Geschenke. Taschentücher in allen Preislagen. **Spitzen- und Madeiratücher.** **M. Leps,** Roggenmarkt 7.

Heinr. Wiels Ecke Loer- und Hagdornstr., Kunstghl. und Spezialgeschäft f. Einrahmungen v. Gemälden, Bildern usw. Großes Lager aller Sorten Rahmenleisten. Prompte reelle fachm. Bedienung. Billigste Preise.

Gummischlauch gut erhalten, zu Reinigungszwecken zu kaufen gesucht. Angebote unter M G 891 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Vorsicht beim Möbeleinkauf. Wenn Sie wirklich gute Möbel preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unser Lager von ca. 500—600 Zimmer-Einrichtungen. Unser Spezial aus zählt zu den größten Deutschlands. Katalog über vollständige Aussteuern und Zimmer-Einrichtungen wird franko zugesandt. — Freie Lieferung. — **Rheinische Werkstätten für Handwerkskunst Gebrüder Schürmann, Möbelfabrik, Essen-Ruhr.** — „Grand prix" Brüssel 1910. —

Schmuckfedern jeder Art werden in kürzester Frist gereinigt, verarbeitet, gefärbt und frisiert. **Verkauf neuer Federn direkt an Private zu billigsten Tagespreisen.** **Westfälische Schmuckfedern-Fabrik** Fernruf 424 **nur Gartenstr. 16** Fernruf 424

Ton-Tröge Ausschuß und zurückgesetzte Ware billig zu verkaufen. **B. Levermann, Hafenstr. 10.**

Zum 1. Juli oder 1. Oktober 1913 evtl. auch früher herrsch. **Einfamilienhaus** mit Garten zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Zentrale Lage erforderlich, auch müssen sich Bureaus einrichten lassen. Mietpreis 2—3000 Mark, Kaufpreis entsprechend. Offerten unter E F 786 an die Geschäftsstelle dies. Zeitung. Insbesondere genaue Angabe der Lage, Zahl der Zimmer und des Preises erbeten.

Neu eingetroffen:

Große Posten reinwoll. **Kleiderstoffe** 110 bis 130 cm breit — in guter Qualität pro Meter — früherer Verkaufspreis bis 2.50 — **1.25**

Große Posten reinwoll. **Kleiderstoffe** nur Ia. Qualitäten in 110 bis 130 cm breit — per Meter — früherer Verkaufspreis bis 3.25 — **1.75**

Große Posten reinwoll. **Kleiderstoffe** 110 bis 130 cm breit in nur erstklassigen Qualitäten, vornehme Farben — per Meter — früherer Verkaufspreis bis 4.25 — **2.25**

Große Posten reinwoll. **Kostümstoffe** 130 bis 140 cm breit — per Meter — früherer Verkaufspreis bis 3.50 — **1.95**

Salzstr. 37 nur I. Etage **Wolff & Co.** Salzstr. 37 nur I. Etage.

Weihnachts-Angebote

Während des Umbaues mangelt es an Schaufenstern. Ich bitte daher meine allsonntäglichen Teppich-Dekorationen im Lichthofe zu beachten.

von unvergleichlicher Billigkeit in

Während des Umbaues mangelt es an Schaufenstern. Ich bitte daher meine allsonntäglichen Teppich-Dekorationen im Lichthofe zu beachten.

Teppichen = Dekorationen = Decken

Tapestry-Teppiche — modern und Persermuster, fester Rücken
138×200 6.00 · 165×240 14.00 · 205×295 22.00

Velvet-Teppiche — haltbares Gewebe, vornehm in Farbenwahl, für alle Räume geeignet
138×200 18.00 · 165×240 31.00 · 205×295 46.00

Axminster-Teppiche — Blumen- und Perserzeichnungen
138×200 8.00 · 165×240 13.00 · 200×295 19.50

Mekka-Teppiche — klein abgesetzte und Persermuster, hervorragend in Colorit
138×200 17.00 · 165×240 25.00 · 205×295 36.00

Argolis-Teppiche — besonders für Herren- und Speisezimmer, ruhige weiche Farben
138×200 22.00 · 165×240 32.00 · 205×295 48.00

Axminster Extra — bestes Axminster-Fabrikat, in wundervoll. neudeutsch. Zeichn. od Verdurezusammenst.
200×295 65.00 · 250×350 105.00 · 300×400 145.00

Mechanisch-Smyrna — das beste was die deutsche Industrie bringt bester Ersatz für Handknüpfung
250×365 160.00 · 276×375 186.00 · 320×420 210.00

Verbindungs-Teppiche — solide, gute Ware, Perserdessins mit Grundfransen
90×130 13.00 · 90×180 16.50 · 113×230 26.50

Bett-Vorleger — in unübertroffener Auswahl, beliebter Geschenkartikel
37×70 75 ₰ · 53×110 2.00 · 56×120 4.00

Besondere Gelegenheit!

Ein Posten Ia. Bouclé-Teppiche

Besondere Gelegenheit!

138×200 16.00 · 165×240 26.00 · 200×300 38.00

Decken jeder Art.

Tischdecken — Tuch mit reicher Stickerei . . . . 21.00 — 1.25

Tischdecken — hübscher Perser- und Früchtegeschmack . . 17.00 — 4.25

Tischdecken — Leinen, Künstler-Zeichnungen, apart bekurbelt oder bedruckt . . . . . 21.00 — 4.00

Divandecken — Gobelin, praktische ansprechende Muster . 26.00 — 5.50

Divandecken — Plüsch, in überraschend reichem Sortiment . 27.00 — 21.00

Divandecken — unverwüstliche Axminsterware in vornehmen modernen und Perser-Zeichnungen . . . 48.00 — 33.50

Felle.

Ziegenfelle 38×80 — natur nicht haarend . . . . . 2.50 — 85 ₰

Ziegenfelle 60×105 — tiefhaarig, alle Farben, gefüttert . . . 8.25 — 6.80

Ziegenfelle 80×160 — schöne grosse Exemplare . . . . . 13.00 — 10.25

Angorafelle 65×105 — gelblich mit schwarzen Spitzen, Restbestand . nur — 6.00

Wildfelle — vielseige Auswahl . . . . . 36.00 bis — 8.50

Reisedecken und Plaids

in Kamelhaar und Wolle, engl. Neuheiten

Dekorationen.

Leinen-Garnituren — 2 Flügel, 1 Lambrequin — für Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer . 22.00 bis — 3.50

Perser-Garnituren — 2 Flügel, 1 Lambrequin — gute Farben, vorzügl. Nachbildung echt. Perser 30.00 b. — 8.00

Gardinen Stores

Engl. Tüll-Gardinen 2 Flügel — kräftige Qualitäten, 3 billige Einheitspreise 5.50 4.50 — 3.50

Salon-Gardinen 2 Flügel — kleine Dessins u. modernste Spitzenmuster 26.00 bis — 9.50

Spachtel-Stores — reiche Verzierung, Riesenauswahl Stück 39.00 bis — 3.25

Kaffeedecken Riesenposten, Ausnahmepreise — 1.90, 1.35 bis 0.85

Abend-Tischdecken vornehme Farbstellung, alle Größen — 10.00, 6.50 bis 2.80

Engl. Tüll-Bettdecken ein- u. zweibettig, haltbarste Ware — 8.75, 6.25 bis 3.50

Erbstüll-Bettdecken ein- u. zweischläfig, modern besetzt — 18.00, 12.00 bis 7.50

Grosse Bestände in Linoleum-Rollenwaren nur moderner Dessins m 1.05 u. 1.15 Mk.

Woll-Läufer in riesiger Auswahl, zu bekannt billigen Preisen.

Zwanglose Besichtigung erbeten.

Rawe

Zwanglose Besichtigung erbeten.